



25.1.2019

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen
Stiftung für Berufsbildung (ETF) für das Haushaltsjahr 2017
(2018/2187(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Marian Harkin

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Rechnungshof erklärt hat, dass die dem Jahresabschluss der Stiftung für das Haushaltsjahr 2017 zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind und die Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2017 sachgerecht dargestellt ist;
2. begrüßt die Unterstützung der Stiftung und ihren ergänzenden Charakter zu den externen Politikbereichen, insbesondere der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik, und den außenpolitischen Instrumenten der Union; begrüßt die Beiträge der Stiftung zur bilateralen Außenhilfe im Zusammenhang mit dem politischen Dialog und der Berichterstattung der Union; würdigt die Bereitschaft der Stiftung, bei Fragestellungen in Bezug auf die Berufsbildung im Zusammenhang mit der Unterstützung von Drittländern durch die Union stärker einbezogen zu werden, und bestärkt die Stiftung darin, zur Unterstützung durch die Union beizutragen, um die Reform der Berufsbildung auf globaler Ebene zu fördern;
3. würdigt die Arbeit der Stiftung zur Unterstützung der Partnerländer der Union bei der Nutzung ihres Humankapitals durch die Reform der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung und des Arbeitsmarkts im Rahmen der Unionspolitik im Bereich der Außenbeziehungen; begrüßt die Aktivitäten der Stiftung in Bezug auf die Entwicklung der Kompetenzen und die Förderung des lebenslangen Lernens, um die Partnerländer bei der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Beschäftigungsaussichten ihrer Bürger zu unterstützen;
4. begrüßt die kontinuierliche Zusammenarbeit der Stiftung mit anderen Agenturen der Union, insbesondere die Zusammenarbeit mit der Cedefop in den Politikfeldern der EU, die zur Entwicklung des Humankapitals beitragen, wodurch ein umfassender Wissensaustausch ermöglicht wird;
5. begrüßt die hohe Erfolgsquote bei den abgeschlossenen Tätigkeiten im Jahr 2017 (93 %), weist jedoch darauf hin, dass die Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig ist (94 % im Jahr 2016 und 96 % im Jahr 2015);
6. betont, dass eine angemessene Ausstattung mit finanziellen und personellen Ressourcen sichergestellt werden muss, damit die Agentur ihren Aufgaben nachkommen kann;
7. weist darauf hin, dass der Interne Auditdienst der Kommission im Jahr 2017 einen Prüfungsbericht über die „Fortschrittsüberwachung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Turin-Prozesses in der Stiftung“ vorgelegt hat, und dass die Stiftung einen Aktionsplan erstellt hat, um in Bereichen, in denen potenziell Verbesserungsbedarf besteht, Abhilfemaßnahmen zu ergreifen;
8. begrüßt, dass der Rechtsberater der Stiftung im Jahr 2017 zum Korrespondenten für Ethik und Integrität der Europäischen Stiftung für Berufsbildung benannt wurde, wie es

von der Entlastungsbehörde empfohlen wurde;

9. begrüßt, dass die Stiftung der Ansicht ist, dass die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten in der Villa Gualino überwunden wurden und ihre Unterbringung in den derzeitigen Räumen für die absehbare Zukunft sichergestellt ist;
10. begrüßt die Unterstützung der Stiftung für die EU-Bewerberländer in Bereichen wie Lernen am Arbeitsplatz, berufliche Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und unternehmerisches Lernen; unterstützt die Anstrengungen der ETF im westlichen Balkan, die darauf ausgerichtet sind, die Qualifikationen und Qualifikationssysteme zu modernisieren; würdigt den bei der Entwicklung und Umsetzung nationaler Qualifikationsrahmen auf unterschiedlichen Ebenen und der Validierung nichtformalen und informellen Lernens erzielten Fortschritt; begrüßt den Bericht der Stiftung über die Nachverfolgung von Absolventen des Berufsbildungsbereichs in den EU-Bewerberländern; fordert die ETF auf, ihre Arbeit in den östlichen Partnerländern durch regionale und länderspezifische Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Förderung der Qualität berufsbildender Schulen, Ausstattungen und Leistungen weiterzuführen;
11. begrüßt die Tätigkeiten und die Unterstützung in Zentralasien zur Überwachung der technischen Unterstützung und der Budgethilfe der Union in den dortigen Ländern und zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit im Einklang mit der Arbeit der Bildungsplattform für Zentralasien; unterstützt das kontinuierliche Engagement Zentralasiens für eine systemweite Politikanalyse und eine Überwachung der Fortschritte im Bereich der beruflichen Bildung im Rahmen des Turin-Prozesses.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	23.1.2019
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 42 -: 2 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Laura Agea, Guillaume Balas, David Casa, Ole Christensen, Michael Detjen, Martina Dlabajová, Lampros Fountoulis, Arne Gericke, Marian Harkin, Czesław Hoc, Agnes Jongerius, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Jean Lambert, Jérôme Lavrilleux, Jeroen Lenaers, Verónica Lope Fontagné, Javi López, Thomas Mann, Miroslavs Mitrofanovs, Elisabeth Morin-Chartier, Emilian Pavel, João Pimenta Lopes, Georgi Pirinski, Marek Plura, Dennis Radtke, Terry Reintke, Robert Rochefort, Claude Rolin, Romana Tomc, Yana Toom, Ulrike Trebesius, Marita Ulvskog, Jana Žitňanská
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Georges Bach, Amjad Bashir, Lynn Boylan, Mircea Diaconu, Eduard Kukan, Christelle Lechevalier, Paloma López Bermejo, António Marinho e Pinto, Alex Mayer, Csaba Sógor, Flavio Zanonato
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 200 Abs. 2)	Angélique Delahaye, Monika Smolková

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

42	+
ALDE	Mircea Diaconu, Martina Dlabajová, Marian Harkin, António Marinho e Pinto, Robert Rochefort, Yana Toom
ECR	Amjad Bashir, Arne Gericke, Czesław Hoc, Ulrike Trebesius, Jana Žitňanská
GUE/NGL	Lynn Boylan, Paloma López Bermejo
PPE	Georges Bach, David Casa, Angélique Delahaye, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Eduard Kukan, Jérôme Lavrilleux, Jeroen Lenaers, Verónica Lope Fontagné, Thomas Mann, Elisabeth Morin-Chartier, Marek Plura, Dennis Radtke, Claude Rolin, Csaba Sógor, Romana Tomc
S&D	Guillaume Balas, Ole Christensen, Michael Detjen, Agnes Jongerius, Javi López, Alex Mayer, Emilian Pavel, Georgi Pirinski, Monika Smolková, Marita Ulvskog, Flavio Zanonato
VERTS/ALE	Jean Lambert, Miroslavs Mitrofanovs, Terry Reintke

2	-
GUE/NGL	João Pimenta Lopes
NI	Lampros Fountoulis

2	0
EFDD	Laura Agea
ENF	Christelle Lechevalier

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltung